

Traumapädagogik: Sicherer Halt für Kinder in Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, die sich mit dem Thema Traumapädagogik auseinandersetzen möchten. Die Fortbildung bietet einen Einblick in die Psychotraumatologie und klärt Begrifflichkeiten rund um das Thema Trauma. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Tools und Strategien, um (traumatisierte) Kinder in der Kita bestmöglich zu unterstützen.

Inhalte

Inhalte der Fortbildung sind unter anderem die Traumafolgesymptome bei Kindern, die Prinzipien der Traumapädagogik sowie die Bedeutung der Kita als sicherer Ort für (traumatisierte) Kinder. Darüber hinaus werden traumapädagogische Methoden und Tools für Fallbesprechungen in pädagogischen Teams vorgestellt und praktisch erprobt.

Ziele

- Die Vermittlung eines traumasensiblen Blickes auf die Entwicklung von Kindern
- Sicherheit im Umgang mit herausforderndem Verhalten und Dissoziation
- Die Entwicklung einer traumapädagogischen Haltung
- Vermittlung von traumapädagogischen Methodenkenntnissen für den Kita-Alltag

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Montag, 14. Juli 2025, 9 - 16.30 Uhr
Dienstag, 15. Juli 2025, 9 - 16.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459
Nürnberg

Vorläufige Plätze

16

Format

Fortbildung, Präsenz, 2 Tage

Referent/-in

Johannes Hildebrandt, Stadt Nürnberg,
Jugendamt, Fachdienst Inklusion
Julian Kalks, Stadt Nürnberg, Jugendamt,
Fachdienst Inklusion

Kosten

25,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 02. Juni 2025